

Kerngruppe Affoltern

Die Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern besteht seit 2004. Sie ist ein Verein. Sie setzt sich zurzeit aus folgenden Institutionen und Personen zusammen: Pia Meier (Leitung/Quartierverein Affoltern), Kurt Graf (Quartierverein Affoltern/Zehntenhaus), Dominic Arricale (Gewerbeverein Affoltern), Peter Anderegg (Gewerbeverein Affoltern), Raymond Kräutli (Gemeinschaftszentrum Affoltern), René Steiger (Zehntenhaus/Veranstaltungen), Enrico von Ah (Genossenschaftssiedlung), Bruno Kämpfer (Eigentumssiedlung), Sabine Bircher (IG Hürst), Dominique Tschannen (Quartierkoordination Zürich) und als ständiger Gast das Amt für Städtebau der Stadt Zürich vertreten durch Michael Charpié.

Ziel der Kerngruppe Affoltern ist es, Anliegen der Bevölkerung bei der Stadt einzubringen sowie die Bevölkerung über städtische und private Projekte zu informieren.

Über den aktuellen Stand verschiedener Quartierprojekte können sich Interessierte unter www.affoltern.ch/Quartierentwicklung oder unter www.qvaffoltern.ch/Quartierentwicklung informieren.

Anliegen melden

Haben Sie Anliegen betreffend Verkehr (öffentlich oder privat), Velowegen, Bautätigkeit, Einkaufen oder andere? Dann melden Sie sich bitte bei uns.

Glasfasernetz: Bald sind alle Anschlüsse bereit

Quartier für Quartier erhält Zürich das modernste und schnellste Telekommunikationssystem der Schweiz.

Derzeit wird deshalb intensiv in Affoltern gebaut. Ein Grossteil der Anschlüsse ist bereits verfügbar; die restlichen werden Schritt für Schritt ergänzt.

Bevor die neuen Glasfaseranschlüsse in Betrieb genommen werden können, gibt es im ganzen Quartier Baustellen. Bauarbeiter sind dabei Strassen zu öffnen, riesige bunte Kabelrollen auszulegen und die hauchdünnen Fasern einzublasen. Das Quartier Affoltern ist für den Bau des Netzes in sechs Zellen eingeteilt, und diese wiederum in je drei bis vier Lose. An diesen wird parallel gebaut. Sobald ein Los fertig gebaut ist, werden die Anwohnerinnen und Anwohner darüber informiert und sie können alle Telekom-Dienste (TV-, Internet- und Telefondienste) auf dem ewz.zuerinet.ch nutzen.

Wer den Baufortschritt verfolgen möchte, kann dies auf www.zuerinet.ch (Rubrik „Verfügbarkeit prüfen“) tun. Ebenso ist es möglich, die E-Mail-Adresse zu hinterlegen und so eine Nachricht von ewz zu erhalten, sobald der Glasfaseranschluss verfügbar ist.

Der Anschluss ist für alle kostenlos, das heisst die heutigen



Eine der zahlreichen Baustellen im Quartier.

Weitere Informationen

www.zuerinet.ch ‚Verfügbarkeit prüfen‘ wählen und die eigene Adresse eingeben, um herauszufinden ab wann das Glasfasernetz an der eigenen Adresse verfügbar ist.

www.zuerinet.ch ‚Offerte anfordern‘ wählen und auswählen, welches Angebot zu Ihnen passt oder welches Sie zuerst unverbindlich testen möchten.

Informationen gibt es auch am [ewz.zuerinet](http://ewz.zuerinet.ch)-Infopoint, Beatenplatz 2, 8001 Zürich,

Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr und Donnerstag 8 bis 18 Uhr.

Telefon 058 319 47 22

monatlichen Grundgebühren für den Festnetz- oder TV-Anschluss können eingespart werden.

Die meisten Angebote können auch unverbindlich und ko-

stenlos während einigen Wochen getestet werden, bevor sich die Interessenten und Interessentinnen definitiv für einen neuen Anbieter entscheiden.

Weitere Neubautätigkeit im Quartier

Im Quartier Affoltern wird weiterhin gebaut. An verschiedenen Orten entstehen Wohnbauten.



Die Gewerbebauten müssen dem Wohnungsbau weichen.

Auf dem Areal zwischen Blumenfeld-, Mühlacker- und Weidmannstrasse werden die bestehenden Bauten, Bauernhaus und Gewerbebetrieb, zurzeit abgerissen. Geplant sind nacher vier jeweils 6-stöckige Gebäude mit gesamt-rund 80 Eigentumswohnungen und einer Tiefgarage. Die CS hat das Land im 2014 von M + F Engineering gekauft. M + F Engineering ist weggezogen. Die Bauherrschaft ist KMP Architekten. Bezugsbereit sollte die Siedlung «Flora» im 2016 sein.

An der Glaubtenstrasse 7, 11 und 15 werden die bestehenden Liegenschaften abgerissen und Neubauten erstellt. Unter dem Motto «Individuell und flexibel» entsteht eine Siedlung bestehend aus drei unabhängigen Liegenschaf-

ten mit insgesamt 8 Eigentumswohnungen im Haus A an der Glaubtenstrasse 7 sowie insgesamt 20 Mietwohnungen in den Häusern B und C. Das Angebot an Eigentum umfasst eine Palette von 2,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen mit individuellen Grundrissen für jedes Bedürfnis. Eigentümerin der Liegenschaften ist die Pensionskasse Schweiher.

Am Fronwaldweg, vis-à-vis vom Friedhof Affoltern, ist eine Neuüberbauung mit 28 Eigentumswohnungen geplant. Das Projekt «Fronwald» bietet Wohnungen verschiedener Grössen an. In den Verkaufsunterlagen steht zudem: «Die raf-

finierten Grundrissvarianten verschaffen allen Wohnungen blickgeschützte, helle Aussenbereiche für ein Maximum an Privatsphäre.» Mit den Bauarbeiten wurde im Juni 2014 begonnen. Der Bezug der Wohnungen ist für Herbst/Winter 2015 vorgesehen.

Obsthaldenstrasse

Die Stadt Zürich hat ihr Land an der Obsthaldenstrasse im Baurecht an die Baugenossenschaft Eigengrund abgegeben (Der Gemeinderat muss dem Pachtvertrag noch zustimmen). Zusammen mit einem privaten Bauträger ist eine Arealüberbauung mit rund

180 Wohneinheiten und ungefähr 2000 Quadratmetern Gewerbefläche/publikumsorientierte Flächen geplant. Es wird ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Dieser wurde im Juli 2014 vom Amt für Hochbauten ausgeschrieben. Zurzeit findet die Jurierung statt. Der Baubeginn ist 2016 geplant. Bezugsbereit sollen die Wohnungen 2018 sein.

Der Bauspielplatz des Vereins Abenteuerspielplatz Affoltern liegt in der Bauzone. Grün Stadt Zürich bietet dem Verein ab 2015 das Land/die Wiese am Weg In Büngerten als neuen Standort für den Bauspielplatz an.

Neues Buskonzept ab Dezember 2015

Ab Dezember 2015 gibt es verschiedene Änderungen beim Buskonzept. Zudem fährt die S-Bahn häufiger.

- Die Buslinien 61/62 fahren ab Dezember 2015 neu vom Stern Oerlikon über die Wallisellenstrasse nach Schwamen-

dingen. Ein Grund ist die Verlängerung der Linie 75 vom Bahnhof Ost über den Stern Oerlikon und die Schwamendingerstrasse nach Schwamendingen. Ein weiterer Grund ist, dass die 2028 geplante Tramlinie Nordtangente von Affoltern nach Schwamendingen/Stettbach auch über die Wallisellenstrasse führen wird. Dies bringt Vorteile (direkter Anschluss ans Hallenbad Oerlikon, Hal-

lenstadion, Messe etc.) und Nachteile (kein direkter Anschluss mehr an die Dorflinde). - Im Dezember 2015 wird der Bus der Linie 62 bis Waidhof verlängert. Der Bus der Linie 37 fährt dann nur noch zwischen Bahnhof Affoltern und ETH Hönggerberg. Neu hält der 62er Richtung Stadt an der Stöckenackerstrasse vis-a-vis der Bushaltestelle Unteraffoltern stadtauswärts. Die Bushaltestelle Schwandenholz-

strasse Richtung Stadt wird leicht verschoben.

Bisher hatten die Linie 37 und 61 Anschluss auf die S-Bahn. Neu wird die Linie 62 diesen Anschluss erhalten. Grund sind mehr Fahrgäste im 62er.

- Ab Dezember 2015 werden die Buslinien 29 und 40 zur Buslinie 40 zusammenhängt.

- Im Dezember 2015 wird bei der S-Bahn der Viertelstundentakt zu Stosszeiten eingeführt.